

FRANKFURTER AERZTE-CORRESPONDENZ

OFFIZIELLES ORGAN DES FRANKFURTER AERZTLICHEN VEREINS

sowie des Aerztl. Bezirksvereins zu ASCHAFFENBURG, des Aerzte-Vereins zu CASSEL, des Aerztl. Vereins an der EDER, des Aerztl. Vereins in HANAU, des Aerzte-Vereins des KINZIGTALS, des Aerzte-Vereins des MAINGAUES, des Aerztl. Kreisvereins MAINZ, der Wirtschaftlichen Vereinigung der Aerzte des Kreises MAINZ, des Aerztl. Vereins zu MÄRBURG, des Vereins NASSAUISCHER Aerzte, des Aerztl. Vereins für Stadt und Kreis OFFENBACH, des Vereins der Aerzte WIESBADENS und des Aerzte-Vereins für den Landkreis WIESBADEN.

Erscheint jeden Freitag. Redakteur: Dr. J. Hainebach, Scheffelstr. 11. Verlag: Hermann Minjon, Frankfurt a. M., Mainkai 22, Tel. A. I 2140, 2142.

Bezugspreis durch die Postanstalten vierteljährlich Mk. 1.— ohne Postgebühr.

Anzeigen 40 Pfg. die vierspaltige Petitzelle; Beilagegebühr nach Übereinkunft.

NACHDRUCK ist nur mit Quellenangabe gestattet, solcher der Vereins-Nachrichten nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Redakteurs.

Jahrgang IV.

Freitag, den 6. März 1914.

No. 36

Inhalts-Übersicht: 1. Aerztlicher Verein: a) Tagesordnung der außerordentlichen Sitzung am 9. März; b) Geschenke für die Bibliothek. — 2. Aerztlicher Sonntag-Nachmittagsdienst. — 3. Kreisärztliche Mitteilungen. — 4. Kurse für Aerzte. — 5. Einladung der D. G. B. G. — 6. Das Ende des Reichsverbands. — 7. Reichsgerichtsurteil im Prozeß Spohr-Bachem. — 8. Neue Vergünstigungen für die Sanitätsoffiziere. — 9. Hochschulnachrichten. — 10. Eingegangene Bücher. — 11. Bücherbesprechungen.

Aerztlicher Verein

Telephon: Amt II, 930. Viktoria-Allee 9. Telephon: Amt II, 930.

Außerordentl. Sitzung Montag, den 9. März 1914,
abends 7 Uhr pünktlich auf Einladung des Herrn L. Rehn
in der chirurg. Klinik des Städt. Krankenhauses.
(Telephon: Krankenhaus: Chirurg. Klinik.)

Tagesordnung:

- I. Besichtigung der neuen Operationsräume.
- II. Demonstrationen:
 1. Herr L. Rehn: Eine neue Methode b. Herzoperationen.
 2. Herr Bethge: Eine geheilte Herzschoß-Verletzung.
 3. Herr Wolff: Luftsammlg. im rech. Seitenventrikel.
 4. Herr Klose: Fremdkörper im Magen.
 5. Herr Schubert: Behandlung mit der Quarzlampe.
 6. Herr Propping: Röntgenbilder.

Quincke.

Nach der Sitzung geselliges Zusammensein im nördlichen Wartesaal II. Klasse des Hauptbahnhofes. Telephon Amt I, 2340.

Für die Bibliothek eingegangene Geschenke:

Titel: Beiträge zur Klinik der Tuberkulose, Bd. 29. Krankheit und Soziale Lage, herausgegeben v. Mosse & Tugendreich, Lfg. 1 u. 4. Geschichte d. Ernährung v. Lichtenfeld. Stuttgarter Mitteilungen, herausgegeben vom Allg. deutsch. Versicherungs-Verein, A.-G.	Geschenke: Von Dr. med. W. Hanauer.
---	---

Aerztl. Sonntag-Nachmittags-Dienst für März.

Die Sonntagsvertretung dauert von 12 Uhr mittags bis 10 Uhr abends.

Arztbezirk	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	17
Polizeirevier	1.3. 4.	2a.	2b.	5a.	5b.	6a.	6b.	7.	12. 17.	9.	14a	14b. 11. 18.	10. 19.	21.
8. März	J. Schmitt	Abraham		v. Varendorff	Berlitzheimer	F. W. Schmidt		Moses	Kömpel	Friedmann	Deutsch	Ossenkopp	Z. Strauß	Glanz
15. März	Weißbecker	Oppenheimer		Kunz	J. Mayer	Heb. Weber	Neumark	Münch	Wendorf	Flesch	A. Weber	Daube	Goldberg	

Baerwald.

Kreisärztliche Mitteilungen.

In der Woche vom 21. bis 28. Februar 1914 wurden folgende Erkrankungen amtlich gemeldet:

Kreisarztbezirk I. — Dr. Fromm
Frankfurt a. M.-Stadt — ohne Sachsenhausen.

Es erkrankten an Diphtherie: 24, Scharlach: 10.
Es starben an Tuberkulose der Lungen: 7, an akuter allgemeiner Miliartuberkulose: 1, an Diphtherie: 1.

Kreisarztbezirk II. — Dr. Werner.
(Sachsenhausen und Vororte.)

Es erkrankten an Diphtherie: 15, Scharlach: 2, Genickstarre: 1, Körnerkrankheit: 1.
Es starben an Lungentuberkulose: 3.

Kurse für Aerzte

in der Woche vom 6. bis 12. März 1914.

Tag	Zeit	Thema	Dozent	Ort
6. Freitag	6-7	Neurologische Krankendemonstrationen	Knoblauch und Koch	Siechenhaus
11. Mittwoch	6-7	Demonstrationskursus über Hautkrankheiten	Herxheimer	Medizin. Klinik
12. Donnerstag	6-7	Vorträge aus dem Gebiete der Darmkrankheiten	Strasburger	Carolinum

Die hiesige Ortsgruppe der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten lädt die Herren Kollegen ein zum Vortrag des Herrn Professor Dr. Bettmann-Heidelberg über:

„Geschlechtskrankheiten und Heiratserlaubnis“

Samstag, den 7. März 1914, 8¹/₂ Uhr abends
im großen Parterresaal des Kaufmännischen Vereins.

Das Ende des Reichsverbands.

Der Reichsverband Deutscher Aerzte, dessen Wirken sich bisher mehr im Stillen abgespielt hat, hat am 22. Februar im Zentralhotel in Berlin eine außerordentliche Versammlung abgehalten, in der die Auflösung des Verbandes beschlossen worden ist. Zu diesem Beschlusse wurde folgende Begründung bekannt gegeben:

„Im Verlauf der jüngsten Einigungsverhandlungen im Reichsamt des Innern, an denen auch der Reichsverband Deutscher Aerzte auf Veranlassung des Staatssekretärs beteiligt gewesen ist, ist unter dem 23. Dezember 1913 ein Abkommen zwischen Aerzten und Krankenkassen abgeschlossen worden, wodurch die Programmforderungen des Reichsverbandes erfüllt und auf zehn Jahre festgelegt sind. Demzufolge hat der Reichsverband nunmehr sein Ziel erreicht und kann befriedigt die Waffen niederlegen.“

So ist denn der „Reichsverband“, der schon von jeher an hochgradiger Mitgliederschwindsucht gelitten hat, nun endlich seinem chronischen Leiden erlegen, ohne daß man ihm eine Träne nachzuweinen braucht. Aber noch in seiner letzten Kundgebung hat er noch einmal gezeigt, welch Geisteskind er war, und zweideutig, schiefl und unaufrichtig sind die Worte, mit denen er sein Dasein beschlossen hat. Nach allem, was man bisher weiß, ist es unerfindlich, wie der „Reichsverband“ behaupten konnte, er habe auf Veranlassung des Staatssekretärs an den Einigungsverhandlungen zwischen Aerzten und Krankenkassen im Dezember vorigen Jahres teilgenommen. Im Gegenteil, der Staatssekretär hat entgegen

seiner früheren Absicht, an der bekanntlich das Zustandekommen früherer Verhandlungen gescheitert ist, darauf verzichtet, und man darf wohl behaupten, daß das Fehlen des Reichsverbands die Dezemberverhandlungen nur gefördert hat. Der Wortlaut des Abkommens führt im Eingang die beteiligten Kassen- und Aerzteorganisationen namentlich auf — der Reichsverband steht nicht darunter, ebenso wie das Abkommen auch von keinem seiner Vertreter unterzeichnet ist. Die obige Angabe bedarf daher sehr der Aufklärung, in welcher Weise die Beteiligung des Reichsverbands an den Verhandlungen stattgefunden haben soll.

Des weiteren sucht die Kundgebung den Anschein zu erwecken, als ob der Reichsverband durch sein Vorgehen die Erfüllung seiner Ziele erreicht habe, und nun befriedigt die Waffen niederlegen könne. Da muß man doch daran erinnern, daß von dieser Seite gegen die Krankenkassen und die Regierung überhaupt nicht gekämpft worden ist, und daß also, wenn in dem Berliner Abkommen etwas für die Aerzte erreicht worden ist, das ganz gewiß nicht das Verdienst derer um Sanitätsrat Busch-Bochum ist, die sich lediglich als gelbe Gewerkschaft den Krankenkassen zur Verfügung gestellt haben. Die Waffen, die sie jetzt niederlegen wollen, haben sie nicht gegen die Krankenkassen, sondern nur gegen ihre im L. V. zusammengeschlossenen Kollegen geführt. Das Berliner Abkommen ist zustande gekommen, weil Krankenkassen und Regierung gegenüber der Entschlossenheit der Deutschen Aerzte von ihrer intransigenten Haltung abgehen mußten, und freilich auch, weil die Aerzte selbst sich schließlich eine weise Mäßigung in der Durchsetzung ihrer Forderungen auferlegten. Die Selbsthilfe ist es also gewesen, die zum Erfolg geführt hat, die Selbsthilfe, deren wirksame Anwendung der Reichsverband in seinen Satzungen ausdrücklich ausgeschlossen hatte.

Ob die Programmforderungen des Reichsverbandes durch das Berliner Abkommen wirklich erfüllt worden sind, ist bei der Verwaschenheit ihrer Formulierung in den Statuten freilich schwer zu sagen. Daß er sich aber für den derzeitigen Besitzstand der freien Arztwahl, den das Abkommen gesichert hat, sich nicht sehr ins Zeug gelegt hätte, davon wird wohl jeder überzeugt sein, der die Schriften gegen die freie Arztwahl der Herren vom Reichsverband kennt.

Der Reichsverband hat entsprechend seiner geringen Anhängerzahl einen wesentlichen Einfluß auf den Gang der Ereignisse nicht ausüben können. Trotzdem hat er zeitweise den Anschein zu erwecken verstanden, als ob die Reihen der Aerzte von Zwietracht durchsetzt seien, und vor allen Dingen hat er zum großen Teil seinen Krankenkassen-Hintermännern die Waffen zur Be-

kämpfung seiner Kollegen geliefert. So war jedenfalls seine letzte Tat — der Auflösungsbeschluß — die einzige gute, und um deren willen möge ihm so manches vergeben werden, was er zu Lebzeiten gesündigt hat. De mortuis nil nisi bene.

Amüsant ist übrigens, daß von einigen Seiten auf die obige Auflösungskundgebung hin angenommen wurde, der Leipziger Verband habe sich aufgelöst. Auch die hiesige „Volksstimme“ kündigt in ihrem Tageskalender die Auflösung des Leipziger Deutschen Aerzte-Verbands an und knüpft an die oben mitgeteilte Begründung für die Auflösung folgende Glossen: „Daß eine Organisation sich dergestalt selbst in die Luft sprengt, war noch nie da. Der auffällige Vorgang erklärt sich aber sehr einfach: vielen Aerzten ist bange geworden vor der rücksichtslosen Draufgängerei des Leipziger Verbandes. Solange der Regierungsapparat dem Leipziger Verbands dienstwillig war, ging alles gut, aber nun hat sich das Blättchen gewendet, nun ist's besser, sich mit dem geschaffenen Schiedsgerichtsapparat abzufinden. Dieser Apparat wird auch für Aufbringung der Gelder zu sorgen haben, die da und dort an Aerzte, die nicht dem Verbands angehörten, zu zahlen sind.“

Der „dem Leipziger Verband dienstwillige Regierungsapparat“ ist übrigens sehr gut. Na, vorläufig lebt der L. V. noch. Ein so festes Gebilde ist doch nicht so leicht in die Luft zu sprengen.

Reichsgerichtsurteil im Prozeß Spohr-Bachem.

Die Frankfurter Strafkammer hat bekanntlich im Juni vorigen Jahres die Herren Dr. Spohr und Dr. Bachem wegen Uebertretung des Reichsseuchengesetzes zu je 300 M. Geldstrafe verurteilt, sie aber von der Anklage wegen fahrlässiger Tötung und Körperverletzung freigesprochen. Gegen dieses Urteil hatte die Staatsanwaltschaft Revision beim Reichsgericht eingelegt, da Dr. Spohr es, trotzdem er gewußt habe, daß er die echten Pocken habe, in mehreren Punkten an der nötigen Vorsicht habe fehlen lassen und durch diese Fahrlässigkeit die Erkrankung seiner Cousine und seiner Tochter verschuldet habe. Das Reichsgericht hat am 9. Februar die Revision verhandelt und am 26. Februar das Urteil verkündet. Es nahm die Fahrlässigkeit als erwiesen an, hob deshalb das Urteil der Strafkammer auf und verwies die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die Vorinstanz zurück.

Neue Vergünstigungen für Sanitätsoffiziere.

Wie der Kriegsminister von Falkenhayn bei der Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Berliner militärärztlichen Gesellschaft am 21. Februar bekannt gab, sollen einer kaiserlichen Ent-

Bad-Nauheim bei Frankfurt am Main.

Aeltestes meistbekanntes und besteingerichtetes Bad für Patienten mit **Insuffizienz des Blutkreislaufs** für alle Arten von **Erkrankungen des Herzens und der Gefäße**. Gleich vorzügl. Erfolge bei **Rheumatismus, Gicht, Krankheiten des Rückenmarks u. der peripheren Nerven, Stoffwechselstörungen, Katarrhen, chronischer Obstipation, Exsudaten verschiedener Art.**

Kurmittel und Einrichtungen:

I. Bäder: Solbäder, Thermalbäder, Sprudelbäder, Sprudelstrombäder und die neuingerichteten salzarmen, aber kohlenwasserstoffreichen **Brunnenbäder** (1% Salze).

Hierfür drei kohlenwasserstoffreiche Stahlsolquellen, die in natürlicher Badewärme (30—34° C) durch eigenen Druck in die Wannen fließen, ohne Anwärmen, ohne Pumpen, daher ohne Verlust an CO₂ sowie die Trinkquellen für die Brunnenbäder.

Individuelle Dosierung bezügl. Temperatur, Gehalt an Salzen und an CO₂. — Unübertroffene Badeeinrichtungen.

II. Trinkkur.

6 stark radioaktive Trinkquellen und zwar: 2 muriatische Quellen, ähnlich dem Homburger Elisabethenbrunnen und dem Kissinger Rakoczy, dann 1 alkalischer und 3 Eisen-Säuerlinge.

III. Sonstige Kurmittel: Gradierbauten, Inhalatorium, Radium-Emanatorium, Medico-mechanisches Zanderinstitut, Moor-, Sand- und elektrische Bäder, Hydrotherapie, Nauheimer Mutterlauge und Badesalze.

Für diagnostische Zwecke: Röntgenuntersuchung und Elektrokardiographie mit Apparaten neuester Konstruktion, chemische Laboratorien, bakteriologische Untersuchungen.

VI. Unterhaltungen und Vergnügungen.

Theater, vorzügl. Konzerte, Tennis, Golf, Croquet. Ausgedehnte Parkanlagen u. Waldungen. Frankfurt in 40 Minuten erreichbar.

Prospekte und Broschüren für Aerzte durch „Geschäftszimmer 2C Kurhaus“.

722a

Die Großherzogliche Bade- u. Kurverwaltung.

schließung zufolge die Sanitätsoffiziere in mehreren Beziehungen, in denen sie bisher noch hinter den Frontoffizieren zurückstehen mußten, mit diesen gleichgestellt werden. Die Chefärzte der Garnisonlazarette sollen Disziplinarstrafbefugnis über die ihnen unterstellten Unteroffiziere und Mannschaften erhalten, die bisher noch dem Kommandeur ihres Truppenteils vorbehalten war. Ferner sollen die Sanitätsoffiziere die Feldbinde erhalten, geschlossene Truppenabteilungen sollen ihnen dieselben Ehrenbezeugungen erweisen, wie den übrigen Offizieren, und auch bei Beerdigungen sollen ihnen die gleichen Ehren erwiesen werden.

Wenn sich diese neuen Vergünstigungen auch größtenteils nur auf Aeuerlichkeiten erstrecken, die an sich, mit Ausnahme der Disziplinarstrafbefugnis, mit der Stellung als Militärarzt wenig zu tun haben, so sind sie doch im Interesse des Sanitätsoffizierkorps sehr zu begrüßen. Diese Aeuerlichkeiten haben doch weithin kennbar, besonders auch den Unteroffizieren und Mannschaften, gezeigt, daß der Sanitätsoffizier doch eigentlich kein vollgiltiger Offizier sei, wie er ja auch tatsächlich meist hinter dem jüngsten Leutnant zurückstehen muß, ohne Rücksicht auf sein Dienstalter. Das hat nicht selten zu dienstlichen und gesellschaftlichen Mißständen geführt, die manchem tüchtigen, selbstbewußten Arzte den Militärdienst verleiden konnten. Die Aufhebung dieser Unterschiede mag vielleicht dazu beitragen, einige Lücken in unserem Sanitätsoffizierkorps auszufüllen, die gewiß zu einem Teile dadurch verursacht sind.

Hochschulnachrichten.

Von der Akademie Frankfurt a. M.

Nach dem soeben erschienenen Vorlesungsverzeichnis für das am 23. April beginnende Sommer-Semester beläuft sich die Gesamtzahl der bis jetzt angekündigten Vorlesungen auf 155 (gegen 126 im letzten Sommer-Semester). Hiervon entfallen 21 auf die Gruppe Volkswirtschaftslehre, Völkerkunde und Geographie, 10 auf Rechtswissenschaft, 6 auf Versicherungswissenschaft, Statistik und Soziale Medizin, 22 auf Privatwirtschaftslehre (Handelwissenschaften), 9 auf Philosophie, 10 auf Geschichte und Kunstgeschichte, 39 auf Sprach- und Literaturgeschichte und Neuere Sprachen, 34 auf Mathematik, Naturwissenschaften und Technik, 4 auf Künste und Fertigkeiten. Wie bisher ist bei der Zusammenstellung des Stundenplanes durch Mittag- und Abendvorlesungen nach Möglichkeit den Bedürfnissen der Be-

amten, der kaufmännischen Angestellten, der Lehrer und anderer beruflich tätiger Personen Rechnung getragen worden.

Das Vorlesungs-Verzeichnis, das auch über die Zulassungsbedingungen, die Studienhonore usw. Auskunft gibt, ist durch die Frankfurter Buchhandlungen zu beziehen; unentgeltlich wird es von der Quästur der Akademie (Jordanstr. 17, Tel. II, 2214) zugesandt oder vom Pförtner verabfolgt.

Nach einer Mitteilung des Vorlesungsverzeichnisses der Akademie für Sozial- und Handelwissenschaften wird im Oktober d. Js. die **Universität Frankfurt** eröffnet. Die Akademie für Sozial- und Handelwissenschaften wird damit zu bestehen aufgehört. Ihre Handelshochschul-Einrichtungen bleiben jedoch ungeschmälert erhalten und werden der neuen Universität im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät eingegliedert werden. Das Handelshochschulstudium wird also an der künftigen Universität Frankfurt a. M. unter genau denselben Voraussetzungen und in genau derselben Weise wie an der jetzigen Akademie und den anderen deutschen Handelshochschulen betrieben und durch Prüfungen abgeschlossen werden können. Auch den Fortbildungskursen wird dieselbe Pflege wie bisher zuteil werden.

Eingegangene Bücher.

Besprechung vorbehalten.

Dr. med. O. Burwinkel, Bad Nauheim: **Ueber Arteriosklerose und ihre Behandlung**. Zweite neubearbeitete Auflage. Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Gmelin, München 1914. 44 Seiten. Preis Mk. 1.20.

Max Nassauer: **Die hohe Schule für Aerzte und Kranke**. Ebenda. 94 Seiten. Preis Mk. 2.—.

Bücherbesprechungen.

J. P. Müller: **Mein System für Frauen**. Mit 98 Abbildungen nach Originalaufnahmen. Leipzig, Grethlein & Co. G. m. b. H. 90 Seiten. Preis M. 2.—.

—, **Mein System für Kinder**. Mit 134 Abbildungen nach Originalaufnahmen. Ebenda. 118 Seiten. Preis M. 2.—.

Bekanntlich sollen durch die kritiklose Anwendung der vom Verfasser in seinen Schriften empfohlenen Uebungen wiederholte schwere Schädigungen hervorgerufen worden sein. Daß daran der Verfasser unschuldig ist, zeigt schon die flüchtige Durchsicht der vorliegenden Schrift: „Mein System für Frauen“. Die Körper-

Arsa-Lecin

Ideales und wohlfeilstes Präparat
für Arsen-Eisenthherapie.

Dosis 1–2 Teelöffel voll. Fl. m. 330 g M. 1.75 in Apoth.
Proben u. Literatur von Dr. E. Laves, Hannover.

Lösung von Phosphat-Eiweiß-Eisen mit 0,01% As₂O₃
Arsen-Lecin-tabletten pro Tabl. 1 mgr. As₂O₃
Dos. 1–2 Tabl. 30 St. M. L.

GONAROMAT



ein neues, bestbewährt. Mittel gegen
**Gonorrhoe und ähnliche
Erkrankungen**
in Capsulis duratis.

Bestandteile: höchstwertiges ost-
indisches Sandelholzöl und eine
Mischung stark antibakterieller,
antiseptischer und reizlindernder

ätherischer Oele, z. B. Ol. Macidis, Ol. chamomill. aeth. etc.

Keine Nierenreizungen. — Auch keine Magenstörungen.

Orig.-Packung à 45 u. 90 Kapseln zu je 0,2 g in all. Apotheken erhältlich.

Literatur und Proben gratis.

547x

Kommandanten-Apotheke,

E. Taeschner, Hoflieferant des Königlichen Hofes von Rumänien.

BERLIN C. 19.

Otosclerol

(Cimicifugin 6,66% — Broms. 36,3% — Phosphors. 13,52%)

Das in Kliniken und in der Praxis erprobte und bewährte Spezificum gegen

subjektive Ohrgeräusche

auf nervöser, sklerotischer und autointoxischer usw. Basis und **Mittelohrgeräusche**.

Je nach Schwere des Falles längere Zeit zu nehmen.

Wenn luetiche Verdachtsmomente vorliegen, verordne man **Jod-Otosclerol**.

Muster und Literatur zu Diensten.

Mündner Pharmazeutische Fabrik Jean Verfürth, Münden 25.



übungen schreiten planmäßig von leichten zu schwereren fort. Geräte oder Gewichte werden nicht benutzt, Verfasser steht also auf dem wohl zuerst von Sandow vertretenen Standpunkte, daß eine Kräftigung der Muskulatur besser durch vielfache Wiederholung leichter Uebungen als durch wenig zahlreiche Ausführung von turnerischen Uebungen erzielt werden, die große Kraft erfordern.

Nach denselben Grundsätzen geschrieben ist „Mein System für Kinder“. Das Büchlein enthält Anleitungen, wie man selbst Neugeborene schon durch Massage und unter geschickter Benutzung des Spieltriebs durch aktive Uebungen kräftigen kann. Mehrere Photographien der Kinder des Verfassers zeigen, daß man in der Tat mit dem Verfahren ganz erstaunliche Erfolge erzielen kann. Allerdings scheinen gerade in der Anwendung bei Kindern die Uebungen in Bezug auf ungünstige Nebenwirkungen nicht ganz unbedenklich zu sein, so daß es sich nicht in allen Fällen empfiehlt, alle Uebungen ohne ärztliche Aufsicht ausführen zu lassen. W.

Dr. Alexander Lipschütz: Von den Drüsen unseres Körpers. Mit zahlreichen Abbildg. Naturwissenschaftl.-Techn. Volksbücherei. Nr. 44. Theod. Thomas Verlag, Leipzig. 50 Seiten. Preis M.—20.

Das Büchelchen kann als Muster populärer Schreibart gelten. Der neuartige und interessante Stoff — es handelt sich vornehmlich um die Lehre von der inneren Sekretion — ist so anschaulich dargestellt, daß die Lektüre auch für den Arzt nicht ohne Gewinn ist. Und der naturwissenschaftlich vorgebildete Laie wird seine Freude an der Schrift haben und viel daraus lernen. P.

Dr. M. T. Schnirer: Taschenbuch der Therapie mit besonderer Berücksichtigung der Therapie an den Berliner, Wiener u. a. deutschen Kliniken. 10. Ausgabe. Verlag von Curt Kabitzsch, Würzburg 1914. 474 Seiten. Preis geb. Mk. 2.50.

Das schon beim Erscheinen der letzten, im vorigen Jahre herausgekommene Auflage besprochene Büchlein ist wiederum neu unter Berücksichtigung aller inzwischen bekannt gewordenen therapeutischen Neuheiten und in manchen Punkten auch erweitert erschienen. Das außerordentlich vielseitige und reichhaltige Büchlein, das abgesehen von der Arzneiliste so ziemlich auch alle übrigen für den Praktiker nötigen therapeutischen Angaben in freilich recht kleinem, aber klarem Druck enthält, wird wohl auch an Billigkeit von keinem anderen therapeutischen Kompendium übertroffen. H.

Röntgen-Taschenbuch (Röntgenkalender). Begründet und herausgegeben von Prof. Dr. med. Ernst Sommer. V. Band. Mit 112 Abbildungen. Otto Nernich Verlag, Leipzig 1913—1914. 378 Seiten. Preis M. 5.—.

Der rühmlichst bekannte Kalender bringt auch in dieser Ausgabe wieder eine große Anzahl von Originalabhandlungen aus allen Gebieten des Röntgenwesens. Dadurch, daß z. B. von 3 verschiedenen Autoren über Verstärkungsschirme berichtet wird, kommen auch entgegengesetzte Ansichten zum Wort, so daß Einseitigkeit vermieden wird. Das Verständnis des Textes wird durch zahlreiche, meist gute Abbildungen wesentlich erleichtert. Abbildungen 49, 50, 52, 94 sind weniger gut gelungen, sind aber anscheinend einer Fabrikpreisliste entnommen und fallen daher dem Verlag nicht zur Last. Sehr bequem für den Praktiker ist eine ausführliche Zusammenstellung der Indikationen für die therapeutische Anwendung der Röntgenstrahlen mit Literaturangabe. Das Buch kann jedem Röntgenarzt zur Anschaffung sehr empfohlen werden. W.

Dr. Paula Philippson: Ueber die Entwicklung junger Säuglinge bei künstlicher Ernährung. Im Auftrage des Frankfurter Verbands für Säuglingsfürsorge. Separatabdruck aus der „Monatsschrift für Kinderheilkunde“. XII. Bd., No. 4.

Verfasserin berichtet über die guten Ergebnisse ihrer Beratungsstelle bei künstlicher Ernährung mit einfachen Kuhmilchverdünnungen mit Wasser bezw. Milchzuckerlösung oder Schleim. Der Bericht bezieht sich auf die 23 im Jahre 1912 in der Beratungsstelle überwachten Säuglinge, ein immerhin verhältnismäßig kleines Material. Es wäre deshalb wünschenswert gewesen, wenn sich die Bearbeitung auf das gesamte Material aller Beratungsstellen erstreckt hätte und dadurch größere Zahlen mit maßgebenderen Ergebnissen erzielt worden wären. Die Tatsache, daß auch mit den einfachsten Milchzubereitungen in den meisten Fällen befriedigende Resultate bei künstlicher Ernährung auch in recht primitiven Verhältnissen erhalten werden, ist übrigens dem Praktiker nicht unbekannt. Widerspruch muß aber dagegen erhoben werden, daß die Abnahme der Gesamtsterblichkeit im Jahre 1912 gegenüber 1911 um etwa 2% und die wesentlich geringere Sterblichkeit der den Beratungsstellen zugeführten Kinder der prophylaktischen Wirksamkeit der Beratungsstellen zugeschrieben wird. Abgesehen davon, daß ein einziges Jahr, besonders gegenüber dem Jahre 1911 mit seiner abnorm hohen Kindersterblichkeit, gar keinen Schluß zuläßt, wird zweifellos die geringere Sterblichkeit der in den Beratungsstellen beobachteten Kinder durch eine Reihe äußerer Umstände bewirkt, die mit der Beratung an sich nichts zu tun haben. Daß dieser trotzdem eine gewisse prophylaktische Wirkung zukommt, soll damit nicht bestritten werden. Daß sie aber jetzt bereits ihre Ausdrück in einer statistisch erfaßbaren Herabsetzung der Gesamt-Säuglingssterblichkeit fände, darf man wohl bezweifeln. H.

Neu!

Garantiemarke B. B. C.

Neu!

Elektrische Wärmestromkompressen

„ELECTROFIX“

D. R. G.

D. R. G.

zum elektrischen Anschluß an jede elektrische Leitung.

Gangbarste

Größe:

Komplett
m. Regulier-
vorrichtung
M. 20.—
....

Bei Bestellung
muß Voltzahl
der elektrischen
Leitung ange-
geben werden.

Die Verwendungsmöglichkeiten sind unbegrenzt und sollte kein Arzt versäumen, dieses wichtige therapeutische Heilmittel in seiner Praxis zu verwenden.

Anwendung.

Zur Behandlung von Rheumatismus, Ischias, Gicht, Magen-, Darm- und Frauenkrankheiten, Augen- und Ohrenleiden.
Zur Nachbehandlung bei Bauch-Operationen.

Als Bett- und Wäschewärmer für empfindliche Personen, besonders zum Erwärmen der Füße während der kalten Jahreszeit.

Als idealer Ersatz für die umständlichen warmen Umschläge, Kataplasmen, Heißwasserflaschen etc.

Viele Tausende zur größten Zufriedenheit im Gebrauch.

Gangbarste

Größe:

Komplett
m. Regulier-
vorrichtung
M. 20.—
....

Bei Bestellung
muß Voltzahl
der elektrischen
Leitung ange-
geben werden.

B. B. Cassel, Medicinisches Specialhaus Frankfurt a. M. Stiftstraße 9-17 M. Telef.: A. I, 1027

Aerztl. Kreisverein Mainz

Sitzung: Dienstag, den 10. März, nachmittags 6 Uhr,
im Casino „Hof zum Gutenberg“.

Vortrag des Herrn Oberstabsarzt Dr. Klein:
„Was sollte der praktische Arzt
über Zahnkrankheiten wissen?“



Phosrachit, Dr. Korte

Haltbarer, wohlschmeck. Phosphorlebertran
mit **garantiertem** Gehalt 0,01 : 100. 625p

In zahlreich. Krankenhäusern u. Kliniken mit groß. Erfolg eingeführt.
Preis nur mäß., Originalfl. Mk. 1.30. Dr. Korte & Co., Hamburg 36.

Schutzmarke.

ARSEN-EISENQUELLEN

Naturfüllung

LEVICO

Dauernde Erfolge

704 a

durch

Haustrinkkuren

bei **Bleichsucht, Blutarmut, Nerven-, Frauen-,
Hautleiden** usw.

Stark-, Schwachwasser-Dosierung nach Vorschrift d. Arztes.

Bad Levico 500 Meter ü. d. M. — Alpine Filiale
Vetriolo 1500 Meter ü. d. M.

Kurzeit April — Oktober

Kurhäuser — Hotels — Privathäuser
mit allen modernen Einrichtungen.

Trinkschemata und Probemengen den Herren Aerzten durch
die Mineralwassergroßhandlungen oder die Direktion der

Levico-Vetriolo Heilquellen-Gesellschaft m. b. H.
Levico (Süd-Tirol).

Trunecek'sche Salze mit Eserin (Diabeteserin)

4 Tabletten enthalten: Natr. chlor. 0,8 Natr. sulf. 0,08 Magn. phosph.
Natr. carb. aa 0,03 Natr. phosph. 0,025 und 0,0006 Eserin

Indication:

Diabetes mell.

Originalpackung: Gläser mit 50 Tabletten à 0,225 gr.

Maximaldosis: 3 mal täglich 4 Tabletten

Literatur zu Diensten

Fabrik pharm. Präparate, Wilh. Natterer, München 19

661 i



360 a/z

in allen Apotheken. Proben den Herren Aerzten gratis und franko
durch den Generalvertrieb: H. Goetz, Schleusenstr. 17, Frankfurt a. M.

Gummistrümpfe,

meine Spezialmarke
(gesetzl. gesch.) **„FLOR“**, (gesetzl. gesch.)

feinstes luftdurchlässiges Gewebe, gegen Krampfader,
geschwollene Beine, verdickte und schwache Gelenke,
werden in allen Farben nach Maß unter Garantie für
guten Sitz angefertigt. 344 a/k

Die Herren Aerzte erhalten Maß-
karten gratis und franko zugestellt.

P. A. Stoß Nachf.
Wiesbaden.

Taunusstraße 2.

Frankfurter wissenschaftliche Aerztekurse

über das

Röntgenverfahren

(Diagnose, Therapie und Therapie der radio-aktiven Substanzen, sowie verwandte Gebiete der physikal. Medizin)

vom 15. bis 21. März 1914.

444 z

Ausführliches Kursprogramm durch Herrn Dr. med. Alvens, Sekundärarzt
am städtischen Krankenhaus, Frankfurt a. M. - Sachsenhausen.

Vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.

Vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.

Verband der Aerzte Deutschlands zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen

Zur Beachtung: Meist sind nicht die ganzen Orte, sondern nur einzelne Stellen darin gesperrt. Näheres s. „große“ Cavetetafel in „Aerztl. Mitt.“ od. „Aerztl. Vereinsblatt“

Verensprecher 1870 und 19728.

Cavete collegae

Drahtadresse: Aerzteverband Leipzig.

Kontroll- oder Vertrauensarztstellen für Krankenkassen-Verbände jeder Art im ganzen Reich.

Auskunft durch das Generalsekretariat.

Aachen, alle Krankenkassen

- Ahlen, Westf. K. K.
Albesdorf-Insmin-
gen in Lothr.
Alten, Anhalt
Altkloster
Altmittweida
Anklam (Stadt u. Kreis)
Apolda
Arnsberg, Westf., Stadt
Arnstadt, Thür.
Au b. Freising
Aue, Erzgeb.
Barmen
Benneckenstein i. Harz
Benrath, Rhld.
Bergen (Wohld) b. Celle
Bergneustadt
Biebrich
Bielefeld
Blankenburg, Harz
Bocholt, Westf.
Bommern
Borna i. Sa.
Braunlage i. H.
Braunsberg, Ostp.
Bräunsdorf, Sa.
Breithardt i. H.-N.
Bremen
Breslau, sämtl. Kassen-
arztstellen
Burg b. Magdeburg
(Fabr.-Arb. K. K.)
Butjadingen, Oldbg.
Buttstädt, Thür.
Buxtehude-Altkloster
Calbe a. Saale
Canth (Bez. Breslau)
Celle
Cöpenick u. Umg.
Corbetha (Bahn-
und
Bahnkassenarztst.)
Cöthen, Anhalt
Dattenfeld, Rheinl.
Dessau, Anhalt
Diedenhofen i. Lothr.
Dietz a. Lahn
Dietzenbach, Hessen

- Dittersdorf b. Chemn.
Döbeln
Dülkén, Rhld.
Düsseidorf
Ebersbach b. Löbau, Sa.
Eberswalde, Brdbg.
Ehrang(B.Trier)O.-K.-K.
Ehrenbreitstein
Elme, Hannover
Eisenach
Eisenberg, Sa.-A.
Eltorf
Elbing (sämtl. Kassen)
Elbingerode
Eltville a. Rhein
Emden, Ostfriesland
Engers
Eppstein i. T.
Eschede, Hann.
Fallersleben, Hann.
Forst, Brdbg.
Frankfurt a. M.
Frechen, Bz. Köln a. Rh.
Freiberg, Sachsen
Fürstenberg a. Od.
Garmisch, Amtsbez.
Gellenkirch. Kr. Aach.
Geyer i. Vogtl.
Giessen
Giessmannsdorf i. Schl.
Gladenbach, Hess.-N.
Glatz i. Schles.
Gleiwitz
Gnesen
Godenau, Hannover
Gönningen, Württg.
Gräfenthal i. Thür.
Grasleben b. Wefer-
lingen, Pr. Sa.
Greiffenberg, Uckerm.
Gröba b. Riesa
Gröditz b. Riesa
Großbehren
Großenhain, Sachsen,
O.-K.-K.
Großharthau-Gold-
bach i. Sa.
Groß-Wanzer i. Altm.
Groß-Zschaschwitz
Cuben, Brdbg.
Guhrau, Schles.

- Güstrow, Meckl.
Halle (Saale)
Hamein, Hann.
Hamm, Westf.
Hanau, San.-V.
Hannover
Hannover-Linden
Hannover-Ronnensberg
Hechelberg,
Kr. Oberbarnim
Heidelberg, A.-G.
zu Hildesheim
Herne i. W.
Hildburghausen
Hohen-Neuendorf
a. Nordbahn
Holmstedt
Homburg v. d. Höhe
Hormersdorf i. Erzgb.
Illingen Rheinl.
Insmingen s. Albesdorf
Insterburg i. Ostpr.
Jork, Kreis
Jügesheim
Kaiserslautern
Kalau i. Lausitz
Kamenz, Sa.
Kassel, H.-N.
Kattowitz
Kaufmann. Kr.-K. f.
Rheinl. u. Westf.
Kellinghusen i. Holst.
Kemel, H.-N.
Kierspe, Westf.
Knesen
Kirchberg a. Jagst.
Kirchlingern, Westf.
Klingenthal, Sa.
Köln
Köln-Deutz
Königsberg, Ostpr.
Königshütte, O.-Schl.
Königssee, Schw.
Königswusterhausen
Kraupischken
Kropp i. schlesw.
Kupferhammer
b. Ebersw.
Langerfeld, Kr. Schwelm
Lauterberg, Harz
Lehrte, Hann.
Leipzig
Leitzkau (Prov. Sa.)

- Liebenstein-Schw.
Liegnitz
Linden v. Hann.
Lippstadt, Kreis
Lübeck, Fürst. Eutin
Lüben, Schles.
Lüdenscheid
Ludwigshafen
Lüneburg, Hannover
Magdeburg
Mellenbach, Thür.
Merdingen, Bayr.
Militzsch
Mömmingen, Unterfr.
Mühlenbeck b. Berlin
Münzenberg (Hessen)
Neuenrade, W.
Neuhaldensleben bei
Magdeburg
Neukalen, Mecklb.
Neustadt (Wied)
Niederwendig, Kr. Mayen
Niederneukirch
Niederselitz-Dresden
Nordenham
Nowawes
Oberbarnim
Ober- u. Niederrieders-
dorf, Sa.
Oberneukirch
Ober- und Nieder-
ingelheim, Rhh.
Oberkunnendorf, Sa.
Oderoerg-Braltz
Oderberg i. d. Mark
Oedt, Rhld.
Offenbach-Bürgel
Ohlau
Ohligs, Rhld.
Ortelsburg, O.-Pr.
Osnabrück i. Hann.
Osterweddingen (Pr. Sa.)
Ostritz, Sa.
Ottweiler, Rheinl.
Paderborn
Passau-Auerbach
Pattensen, Hann.
Pechtelch-Forst, M.
Pinneberg b. Hamburg
Plaue i. Thür
Plauen
Plettenberg i. Westf.

- Potsdam
Prenzlau
Prieborn, Schles.
Prüm, Kr., Bez. Trier
Puderbach (Kr. Neuw.)
Querfurt
Quint b. Trier
Rabenau
Radebeul b. Dresden
Rambach bei Wiesb.
Rastenburg, O.-Pr.
Rathenow
Ratibor
Ratzeburg, Fürstentum
Recklinghausen, W.
Reichenbach i. Schl.
Rengersdorf
Rhein (O.-Pr.)
Rheine, Westf.
Riesa a. Elbe
Ringenhain
Römhild, S.-M.
Rostock
Rothenfelde
b. Fallersleben
Rübeland, Harz
Ruhla, Thür.
Saarau
Salzkotten, W.
Salzungen
Sayn
Schaafheim i. Hess.
Schaukau
Schlottheim
Schmalkalden, Thür.
Schönebeck a. Elbe
Schönheide, Erzg.
Schönlanke
Schorndorf, Württg.
Schwanebeck, Pr. Sa.
Schweidnitz, Schles.
(Zahnarztst.)
Schweina, s. Liebenst.
Schwerin a. Warthe
Siegburg
Sommerfeld, Bez. Frank-
furt a. Oder
Sondershausen
Spreenberg, Brdbg.
Stade
Staufen i. Baden
Steinach S.-M.

- Steinig twoilmsdorf
Stendal
Stettin, F.-K.-K. Vulkan
Stolberg
Stolp, Pommern
Strakowo i. Posen
Stralsund
Sülzfeld, Schl.-H.
Sulza, Bad
Tangermünde
Tannroda-Yonndorf
Templin
Themar i. Thür.
Tost
Tostedt
Treuenbrietzen
Unna, Westf.
Ueckermünde, Kreis
Unterminstertal
Unterneubrunn u. Umg.
(Kreis)
Vetschau
Viersen
Vockenhausen i. T.
Waldböckelheim
Walldorf i. S.
Walldorf, Ba.
Walldorf, Hessen
Walheim
Wallhausen b. Kreuzn.
Wasserburg a. Inn
Weida, Thür.
Weidenthal, Pflz
Weiherhammer
Weissenfels a. S.
Weissensee b. Berlin
Wesseling b. Köln
Wetzlar
Wielichowo, Bez.
Wienrode a. Harz
Wiesbaden
Wilhelmshaven-
Rüstringen
Willich
Wolfwinkel
Zauch-Beizig
Zeltz
Zerbst, Anhalt
Zittau i. Sa.
Zobten a. B.
(Zahnarztst.)
Zweibrücken

Ueber vorstehende Orte und alle Verbandsangelegenheiten erteilt jederzeit Auskunft das Generalsekretariat, Leipzig, Dufourstr. 18, II, Sprechzeit Nachm. 3-5 (außer Sonntag). Kostenloser Nachweis von Praxis-, Auslands-, Schiffsarzt- und Assistentenstellen sowie Vertretungen.

Apotheker Neumeiers
Asthma-Pulver und Cigarillos (ohne Papier)
D. R. G. M. No. 26122 und 26617
enthält Stramonium, Lobelia, Herb. et Rad. Brachycladus, Jodkalium, Natrium nitrosum Saccharum, Kali nitr. und wird hergestellt von Apotheker Neumeier, Frank-
furt a. M. Dasjenige Antiasthmikum, welches fachwissenschaftliche Beurteilung und Anwendung findet u. a. von dem Wirkl. Geheimen
Medizinalrat Herrn Prof. Dr. Moritz Schmidt, Exzellenz und dem Pharmakologen
an der Universität Halle a. S., Herrn Geheimen Medizinalrat Prof. Dr. Harnack.
Ausreichende Quanten zur Versuchszwecken stehen den Herren Aerzten zur Verfügung
Abgabe durch die Apotheken erfolgt nur auf ärztliche Verordnung.
Preis der Originaldose Pulver oder des Kartons Cigarillos Mk. 1.50. 5201

Dr. Hoffmann's
bewährtes Stärkungs-
Mittel bei Blufarmut
und Nervosität.
1 Fl.-M. 2.50
Leci-
Stahl
Haupt-Niederlage
und Versand:
Die Rosen-Apotheke
Frankfurt a. M. a. Salzhaus 3.
Indikationen:
Blufarmut,
Nervosität
und
Schwäche-
zustände.
426 n

Sanatorium Dr. Dornblüth, Wiesbaden.
Vornehmer Neubau auf der Höhe des DAMBACHTALES, am Wald.
Nerven- und Innere Kranke. — 20 Patienten. — Persönliche Behandlung.
Das ganze Jahr geöffnet. 675p Sanitätsrat Dr. OTTO DORNBLÜTH.

Nervinum und Sedativum,
Antiepileptikum und Hypnotikum
In Universitäts- und Nervenkliniken verordnet.
„VALBROMID“ (E. W. Z. 147423)
Sal. bromatum efferv. c. Valerian. „STEIN“
1 Glas 1.75 Mark. 561 x
Gratisproben von der
Pharmazeutischen Fabrik „Stein“ Durlach (Bad.)
Stein's Salze sind prämiert mit Ehrendiplom und goldener
Medaille auf Internationaler Ausstellung für Hygiene in
Baden-Baden 1896 und Anerkennungs-Diplom für vorzügliche
Leistung auf der Pharmazeutischen Ausstellung in Cassel 1894.

Steril-Katgut-Kuhn
D. R. P.
(Sicherste u. haltbarste Katgutmarke)
Gelegtl. einer i. d. Katgut ein-
berufenen Sitzung im Kaiserl.
Gesundheitsamt öffentl. gelobt.
Durch gold. Med. in Dresden,
Wien und vom internationalen
Mediz.-Kongreß London anerk.
Steril-Katgut-Kuhn
Zylinderpackung
s. Weiter verarbgt. D. R. G. M.
B. BRAUN, Melsungen (Dtschld.)
655k Alleinfabrikant

Zu verkaufen:

Münchener medizinische Wochenschrift 1913, kompl.
 Berliner klinische Wochenschrift 1913, kompl.
 Klinisch-therapeutische Wochenschrift 1913, kompl.
 Deutsche Medizinalzeitung 1913, kompl.
 Medizinische Klinik mit Beiheften 1913, kompl.
 Medizinisches Correspondenzblatt des Württembergischen
 Aerztlichen Landesvereins 1913, kompl.
 Apotheker-Zeitung 1912, kompl.

Die Nummern sind bis auf die Inseratenseiten un-
 benutzt.

Offerten unter **F. 39** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Philanthropin- Institut für Krankenpflege.

Uebernahme ganzer Anstalten zur dauernden Besetzung.
 Für die Leitung: **Frau Dr. Belck.** 472 a/b

* Bismarck-Allee 56. *
 Telefon: Amt II, 2653.
 Gutgeschultes Personal
 für Kranken- u. Wochenpf.
 Von jeder einzelnen Pflege
 wird seitens der Leitung von
 den Herren Aerzten kontrol-
 lierender Bericht erbeten.

Medizinische Bäder

Sauerstoff-, Kohlensäure-, Kohlensäure-Salzbäder, Nau-
 heimer-Salz-, Fichtennadel-, Ozon-, Kleien-, Thiopinol-,
 Aachener-Thermal-, Dampf- und Heißluftbäder, Sitz- und
 Kneipp'sche Naturheilbäder. — Ganz- und Teilmassage

Abgabe von Bädern aller Art für Krankenkassen.

Städtisches Schwimmbad

Frankfurt a. M.

660 e



R. Blänsdorf Nachf.

425 n Frankfurt am Main
 Telefon 8710, Amt I. Vilbelerstr. 21, II.
 Fabrik elektromed. Apparate.

Neu: Kleine Transformatoren für
 Kaustik, Licht und Faradisation.

Soeben sind im Verlag von Hermann Minjon in Frankfurt a. M. erschienen
 und durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag zu beziehen:

Werk II der Deutschen Steuer-Zeitung

Die Wehrsteuer in der Praxis.

Die Anwendung der Bestimmungen auf die eigenen Verhältnisse.
 Schutz vor Strafe und Nachsteuer (Generalpardon).
 Wehrbeitrags-Gesetz vom 5. Juli 1913.

Vortrag gehalten von **R. Ritter**, Redakteur d. Deutsch. Steuer-Ztg.

Preis Mk. 1.—

In Form eines Vortrages gehalten, dient die Broschüre im Gegensatz
 zu anderen Schriften der schnellen und leichten Orientierung über
 das neue Gesetz. In seiner Eigenschaft als Redakteur der Deutschen
 Steuer-Zeitung ist der Verfasser der beste Führer auf dem
 schwierigen Gebiete der Selbsteinschätzung.

Werk III der Deutschen Steuer-Zeitung

Steuer-Abzüge.

Was kann bei der Einkommensteuer
 abgezogen werden?

Preis 80 Pfg.

Die gesetzlichen Abzüge sind meist nicht alle
 bekannt und ist die Schrift ein leichtfaßlicher,
 praktischer Leitfadens dazu. Sie enthält alle
 statthaften und nicht statthaften Abzüge
 in alphabetischer Reihenfolge.

Für jeden Steuerzahler unentbehrlich:

JOGURT-ZAROS

aus eingedickter Vollmilch täglich frisch
 bereitet und frei in's Haus geliefert. 532 t

Vertrieb durch die

Frankfurter Dampfmolkerei d. Vereinigt. Landwirte
 Schweizerstr. 35/37. E.G.m.b.H., Frankfurt-S. Telefon I, 371.

Niederlagen in:

ASCHAFFENBURG: Hofapotheker G. Stadelmayer
 HANAU: A. Rieß, Nürnberger Straße
 OFFENBACH a. M.: Richard Krause, Frankfurter Straße

Anzeigen finden in der „Frankfurter Aerzte-Correspondenz“
 Offiz. Organ d. Frankfurter Aerztl. Vereins
 weiteste Verbreitung und haben sicheren Erfolg.

Kompl. mod. nur ganz kurze Zeit
 gebr. Röntgeneinricht. z. dir. Anschl.
 an 123 Volt-Wechselstrom, best. a.
 Idealapp., Jaminbild., Aufn.-Tisch,
 Schutzwand usw., umständeh. billig
 abzugeb. Anfr. u. L. M. 727 a. d. Exp.

Ordentlicher, solider Mann mit Er-
 fahrung in Krankenpflege sucht
Beschäftigung b. leidend. Herrn
 od. Nachtwachen. Gute, langjähr.
 Ref. steh. z. Verf. Off. u. 729 a. Exp.

HERMANN MINJON FRANKFURT AM MAIN BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI LITHOGRAPHISCHE ANSTALT

fertigt alle Geschäftspapiere und Formulare für
 den ärztlichen Bedarf in bester Ausführung.

PILULAE
FERRI
CARBONIC

molles

Marke
Dr. Orth

lege artis nach der Verordnung des
Herrn Geheimrat. Prof. LENHARTZ
Orig. Glas. 100 Stück M. 1.50 Kassen-
packung: 100 St. 1.20. 200 St. M. 1.80.
KLOSTERSTERN-APOTHEKE Dr. E. ORTH, Hamburg 37

564 a/1

Die neuen synthetisch dargestellten Purgantia



haben nach Forschungen der Herren Prof. Dr. Blumen-
thal, Dr. Bergmann, Dr. Marschall, Dr. Frank etc. un-
angenehme, ja oft sogar gefährliche Neben-
wirkungen. Welche Laxantia kommen daher für den
Arzt in Betracht und eignen sich zu anhaltendem und
länger währendem Gebrauch? Nur diejenigen, welche
aus pflanzlichen Stoffen bereitet sind, dabei sicher, aus-
giebig und schmerzlos wirken.

Die **Pil. aperientes Kleewein** 705 e

sind ein solches Abführmittel, sie bestehen aus: Extr. Cascar. sagrad. rec. par.,
Extr. Rhei chinensis. rec. par. aa. 3.0, Podophyllini, Extr. Belladonnae aa. 0.50.
Pulv. Cascar. sagrad. quant. sat. ut fiant. Pil. Nr. 50. Obduc. c. Sacchar. alb.
et fol. argent.

Preis K. 2.— = M. 1.70.
1—2 Pillen abends mit Wasser genommen, führen nach ruhig durchschlafener
Nacht morgens einen ausgiebigen schmerzlosen Stuhlgang herbei; sie werden
deshalb seit 25 Jahren von den Aerzten aller Kulturstaaen bei Stuhlträgheit
und deren Folgekrankheiten als das **verlässlichste** Laxans nach obiger
Formel oder kurzweg als **Pil. aperientes Kleewein** verschrieben.

Versuchsproben stehen den Herren Aerzten kostenfrei und franco zur Verfügung
Adler-Apotheke S. E. Kleewein, Krems b. Wien.

Bei Skrophulose, Rachitis, Anämie, Tuberkulose

empfehle den Herren Aerzten meine beiden, seit 25 Jahren
so sehr beliebten und gern verordneten **Lebertran-Präparate**

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran

(0.2 Fe. J. in 100 Th. ff. Lebertran) M. 2,30 u. 4,60, Kassenpack. M. 1,60.

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran

mit **Phosphor** 646 b

(0.01 Phosphor in 100 Th. ff. Lebertran) M. 1,30, 2,20 u. 3,50.

Dargestellt aus ff. Dorsch-Lebertran ohne Künstelei und Zusätze. Preise, Zusammen-
setzung, Geschmack, Wirksamkeit aus ausführlichen Prospekten zu ersehen, diese,
wie auch **Rezeptformulare** zur **bequemeren Verordnung** gern gratis
vom **alleinigen Fabrikanten**: Apotheker **WILH. LAHUSEN** in Bremen.

In allen Apotheken zu haben.

Hauptniederlagen in **Frankfurt a. M.**: Engel-, Westend-, Rosen-, Einhorn-,
Goethe-, Greif-, Schweizer- u. Bock-Apotheke; in **Mainz**: Löwen-Apotheke; außerdem
in allen Apotheken in **Wiesbaden, Hanau, Aschaffenburg, Marburg,**
Cassel und Offenbach.

Ungt. Allant. Comp. Koch.
(Antiprurit.)

Bestandteile: Allant. 0,6%; Acid. carb. 0,5%; Al. acet. 3%; Pb. acet. 2%; Borynlacet. 1%; Mucil. Trit. 40%.
Menthol. 0,4%; Ad. Mit. co. 52,5%.

Wirkungsweise: Schnell juckreizstillend; kräftig heilend.

Indikationen: Pruritus; Eczema; Ulcus Cruris.

Packung: Tube Mk. 1.50; Kr. 2.—; Fr. 2.—.

Ordination: Antiprurit Koch tub. I.

Dr. FRITZ KOCH, MÜNCHEN XIX, Fabr. pharm. Präpar.

Gegen
Verstopfung

u. d. Folgen: Hämorrh., Kongest.,
Leberl., Migr., Nervos., etc.

als purgo-antisept. Spezifikum
für **Kinder und Erwachsene**

Arztl. warm empfohlen, seit 25 Jahren
bewährt, prompt wirkend, wohlschm.
sind: **Apoth. Kanold's**

Tamarinden-

Konserven.

In Schacht. 6 Stück 80 Pf.,
auch lose in Kartons à 50 und 100
Stück für 5,00 und 10,00 Mark.

Durch alle Apotheken.
Allein echt, wenn von Apoth.
C. Kanold Nachf. in Gotha.

650k

724a

Prof. Dr.
Soxhlet's Nährzucker „Soxhletzucker“
als Zusatz z. Kuhmilch seit Jahr. bew. Dauernahrung für
Säuglinge v. frühest. Lebensalter an in d. Fällen, in denen
die natürl. Ernährg. nicht durchführbar ist; auch als Kranken-
nahrung bewährt, insbes. bei Magen- u. Darmstörg. d. Säuglinge,
sowie für ältere Kinder u. Erwachsene. In Dos. v. 1/2 kg Inhalt zu 1.50 M.
Verbesserte Liebigsuppe in Pulverform, die altbewährte
Liebigsuppe in leicht dosierbarer Form, in Dosen v. 1/2 kg Inhalt zu 1.50 M.
Nährzucker-Kakao, wohlschmeckendes, kräftigendes Nährpräparat, für
Kranke und Gesunde jeden Alters, deren Ernährungszustand einer raschen Auf-
besserung bedarf, insbes. auch für stillende Mütter. In Dosen v. 1/2 kg Inhalt zu 1.80 M.
Eisen-Nährzucker mit 0,7% Ferrum glycerin-phosphoric. in Dosen von 1/2 kg
Inhalt zu 1.80 M. **Eisen-Nährzucker-Kakao** mit 10% Ferrum oxydat. sac-
charat. sol. Ph. V. in Dosen von 1/2 kg Inhalt zu 2 M. 691b
Leicht verdauliche **Eisenpräparate**, klinisch bewährt bei Atrophie und Anämie
Den H.H. Aerzten Literatur und Proben kosten- und spesenfrei.
Nährmittelfabrik München, G. m. b. H., in Pasing bei München

Diphtherie-
Heilserum „**R. E.**“ gewöhnlich
1000 fach
eiweißarm.
Alle Präparate staatlich geprüft. In allen Apotheken erhältlich. 694f
Serum-Laboratorium Ruete Enoch, Hamburg I.

Rheum-Phenolphtalein Dr. BRUCH
: RHEOPURGIN:

Schachtel à 40 Tabletten Mk. —.90 bzw. Mk. 1.—. 648c

Angenehmes,
mildes,
zuverlässiges „**Abführmittel**“ billig.
bequem.

No. 1 für Kinder	pro Tablette Rheum plv. 0,2, Phenolphtalein 0,05
No. 2 Erwachsene	0,2, 0,1
No. 3 extrastark	0,3, 0,2

Literatur und Proben gratis.

Pharm. Fabrik Dr. Bruch, Wiesbaden.

Kurhaus Ahrweiler (Rhein-
land.)

Zwei völlig getrennte Sanatorien
für Nerven- bzw. Gemütskranke. 570 I

Das ganze Jahr geöffnet. — Prospekte durch die Direktion. — 5 Aerzte.
Eigenes serologisches Laboratorium. — Leitender Arzt und Besitzer:
Dr. von Ehrenwall, Geh. San.-Rat. Oberärzte: Dr. Mörchen, Dr. Sostmann.

Gelodurat

Die darmlösliche Hülle eignet sich in hervorragendem
Maße für die Darreichung von

Eisen-Arsen.

Gelodurat, Ferr. arsen.

Ferr. carb. Bland. 0,2, Acid. arsenicos. 0,001. 50 Stück M. 1.50.
Gelod. Ferr. carb. Bland. 0,25 100 Stück M. 2.50.

Proben, Literatur durch

G. Pohl, Schönbaum-Danzig.

728

Kongreß-Kalender.

März 11.—16.: 35. Balneologen-Kongreß in Hamburg.
 " 23.—25.: Pathologen-Kongreß in München.
 " 3. Preuß. Landeskonf. für Säuglingsschutz in Berlin.
April 7. Versammlung der Vereinigung zur Förderung des Hebammenwesens.
 " 13.—14.: 13. Kongreß d. Deutschen Orthopäd. Gesellsch., Berlin.
 " 13.—16.: 28. Versammli. d. Anatom. Gesellschaft in Innsbruck.
 " 14.—18.: 4. Kongreß der internat. Gesellschaft für Chirurgie in New-York.
 " 15.—18.: Kongreß für experimentelle Psychologie in Göttingen.
 " 15.—18.: 43. Versammlung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie in Berlin.
 " 19.—21.: 10. Kongreß d. Deutschen Röntgengesellsch. i. Berlin.
 " 20.—23.: 31. Deutsch. Kongreß f. Innere Medizin in Wiesbaden.
 " 21.: Hauptversammlung d. Preuß. Medizinal-Beamten-Vereins in Berlin.
 " 24.—25.: 1. Tagung für Verdauungs- u. Stoffwechselkrankheiten in Bad Homburg.
 " 24.—25.: Jahresversammlung des Deutschen Vereins für Psychiatrie in Straßburg i. E.
 " 18. Generalversammlung des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose in Berlin.

Mai 14. Versammlung des Deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege in Stuttgart.
 " 21. Tagung d. Vereins Deutscher Laryngologen i. Kiel.
 " 5. Versammlung der Vereinigung der Schulärzte Deutschlands in Stuttgart.
 " 23. Versammli. d. Deutschen Otolog. Gesellsch. in Kiel.
 " Versammlung mittelrheinischer Aerzte.
 " Vereinigung Südwestdeutscher und Niederrheinisch-westfälischer Kinderärzte.
Juni 5.: 6. Versammlung der Schulärzte Deutschlands in Stuttgart. Zur Verhandlung kommen:
 1. Der Schularzt an der Fortbildungsschule;
 2. Der schulärztliche Dienst an höheren Knaben- und Mädchenschulen.
Juli 28.—2. Aug.: 12. Internat. Ophthalmolog.-Kongreß i. St. Petersburg.
August Internat. Kongreß f. Neurologie u. Psychiatrie in Bern.
 Internat. Liga zur Bekämpfung der Epilepsie in Bern.
Sept. 2.—6.: 12. Intern. Tuberkulose-Konferenz in Bern.
 " 10. Hauptversammlung des Deutschen Medizinalbeamten-Vereins.
 " 20.—26.: 86. Versammlung Deutscher Naturforscher u. Aerzte in Hannover.

Boppard a. Rh. Kurhaus Marienberg

für Nervenleidende und Erholungsbedürftige.
 Nervenarzt Dr. A. Ruckert, früher I. Assistent an der Königl. Universitäts-Nervenklinik in Halle (Geh. Med.-Rat Prof. Anton).
 Schönste, klimatisch begünstigte Gegend des Rheintals. — Das ganze Jahr geöffnet. — Elektr. Beleuchtg., Zentralheiz., Personenaufzug. — 20 Morgen groß, schatt. Park. — Luft- u. Sonnenbad. — Radium-Inhalatorium. — Croquet- u. Tennisplätze. — Alle Arten Bäder. — Prospekte durch die Direktion. 714b

Dr. Erlenmeyer'sche Anstalten für Gemüts- u. Nervenranke zu Bendorf bei Coblenz.

1. Anstalt für Psychosen, Epilepsie, Alkoholismus.
 2. Kurhaus „Rheinau“ für Nervöse, Herzranke, Rückenmärker, Rekonvalesz.
 Ausführliche Prospekte und literarische Nachweise werden auf Wunsch übersandt. 726
 Chefarzt: Geheimrat Dr. Erlenmeyer.
 II. Arzt. Dr. Max Sommer. 1—2 Hilfsärzte.

Kuranstalt Dr. Honigmann

Telephon 869 Wiesbaden Gartenstraße 17

Für innerlich Kranke und Nervöse,

Störungen des Stoffwechsels, der Verdauung, organische und funktionelle Herzleiden, rheumat. Erkrankungen — Individualisierende diätetische Behandlung. Moderner Komfort, Elektrisches Licht, Zentralheizung, Lift, Schattiger Garten. Das ganze Jahr geöffnet. 693b

Bad Neuenahr (Rheinland.)

SANATORIUM DR. GRAUL

für Zucker- und Verdauungskranke.

Das ganze Jahr geöffnet. 720a

Kuranstalt für Magen-, Darm- und Stoffwechselranke

Telefon 243 WIESBADEN Parkstraße 30

von Dr. med. Ludwig Abend

627q

Spezialarzt für innere Krankheiten

und Dr. med. Julius Arnold

Spezialarzt für innere und Stoffwechselkrankheiten.

Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte auf Wunsch.

Sanatorium Kurhaus Lindenfels

zw. Darmstadt-Heidelberg, in ideal schöner Waldgegend 400 m hoch gelegen. Für Nervöse, Stoffwechselranke, Erholungsbedürftige. Stets geöffnet u. besucht. Prospekte. San.-Rat Dr. Klaus Schmitt. 590a/p

Kurhaus Michelstadt im Odenwald

:: nahe Frankfurt am Main, Darmstadt, Heidelberg ::

Für Nerven-, Herz-, Stoffwechselranke: Klin. Behandl. u.

Uebungskuren Für Oberbürdete, schwächl. Veranlagte

u. f. Genesende: Erholungskuren Für Reizbare,

Haltlose, Verzärtelte, Willensschw.: Kräftigungskuren 682b

Fernruf Michelstadt 9. Prosp. S.-R. Dr. Giggberger, Bes.-Dr. Fürstenheim.

Privat-Wöchnerinnenheim

652 I

Dr. Grein's Privatklinik, Offenbach a. M., Frankfurterstr. 122. Herrliche Lage in altem Park. Fernruf 304. Prospekte.

Heilanstalt für Lungenranke des Mittelstandes

Waldhof Elgershausen (Kreis Wetzlar), Dr. LIEBE.

Bürgerliche Preise bei allem Komfort. 587a/o Prospekt.

Dr. Dr. Wolff's Privatheilanstalt Katzenelnbogen.

467 a/I

Für Psychosen aller Art, psychopathische Zustände, organische Hirnkrankheiten, schwerere Neurosen. 2 Klassen. Prospekt auf Verlangen.

Röntgen-Institut

Telephon 947 Wiesbaden Paulinenstr. 17

Prof. Dr. Alban Köhler

Spezialarzt für Röntgenologie.

(Privatkurse für Aerzte über alle Gebiete der Röntgenologie.) 515 s

Einhorn-Apotheke, Frankfurt a. M.
Theaterplatz 1. Inh.: I. Rubensohn. Tel. I, 347.

Laboratorium für wissenschaftliche Untersuchungen jeglicher Art 649s
speziell: Urin, Blut, Sputum, Faeces, Magensaft.
Geeignete Gefäße stehen kostenlos zur Verfügung.



Clementinen-Institut für Krankenpflege

Tel. 4796 Amt I Oederweg 70. Tel. 4796 Amt I
empfiehlt seine
staatl. gepr. Schwestern u. Hebammenschwestern.
Krankenpfleger u. -Pflegerinnen.
452 a/1 Wochenbettpflegerinnen.

Dr. med. Wolfgang Türk

Institut für
Röntgen-Diagnostik und Therapie
Entfettungskuren nach Bergonié
jetzt Eppsteinerstraße 5
Telephon II, 2401. 569a/k

**Morfium
Alcohol
Schlaflose**

Entwöhnungskuren von Morfium, Pantopon, Kokain, Alkohol, Schlafmitteln etc. ohne jeden Zwang im Spezial-Sanatorium Schloss Rheinblick Bad Godesberg am Rhein bei Bonn; Aufnahme von Nervösen und Schlaflosen; nur 20 Gäste. Kurmittel u. Komfort modernster Art. Herrliche Lage am Viktorsberg v. d. Kottenforst. Bildprospekte ϕ frei. Seit Gründung 1899 unter ärztl. Leitung d. Eigentümers Dr. Franz Hub. Mueller

Westend-Sanatorium, Frankfurt a. M.

Savignystraße 43 Telefon A. II, 1508
Klinik für innere Kranke.
Röntgenlaboratorium. \square 2 Verpflegungsklassen.
Aufnahmebedingungen durch die Oberin. 339 z



Frankfurter Schwesternheim
für private Krankenpflege, Frankfurt a. M.
Savignystraße 43 Telefon A. II, 1508
empfiehlt seine
gut geschulten, staatlich diplomierten Schwestern
für jegliche Art von Pflegen in Familien, Sanatorien etc.

Bei **Rheumatismus**, Gicht, Ischias, Pleurit, Influenza, Tylosis, „Herzschmerzen“:

Rheumasan

Prompt wirkende weiche Salicylseife
Tube M. 2.— und M. 1.—
(für **Kassen 90 Pfg.**)
Proben u. Literatur gratis.

Lenicet

Lenicet-Bolus 20%

Kassenpackung 75 Pfg.
Fluor alb., acut. Gonorrh., Cervix-Kat., Eros. M. M.
Lenicet-Bolus 20% 0.75, 1.50
Lenicet-B. m. Peroxyd (5%) 1.—, 1.50
Lenicet-B. m. Argent. (1/2%) 1.25, 2.50
Lenicet-B. m. Jod (1%) 1.25, 2.—

Bei **hartnäckigeren** Fällen von Rheumatismus, Ischias, Pleurit, Influenza, Tylosis, „Herzschmerzen“:

ESTER-Dermasan

Tube M. 2.50; 1.25.
Prompt wirkende weiche Salicylseife auch b. Psoriasis, Pityriasis u. bei Adnexen (ca. 5,0) oder Ester-Dermasan-Kapseln

Dr. Rudolf Reiss, Rheumasan- u. Lenicet-Fabrik, Berlin-Charlottenburg 4 u. Wien VI/2.

Dr. Fresenius Hirschapotheke

Spezial-Laboratorium für 659 n

Salvarsan-Zubereitungen.

Zeil. III geg. d. Hauptpost Tel. I. 555

Orthopädisch-Chirurgisches Institut

Dr. Haßlauer

(früher fast 9 Jahre bei Hofrat Fr. v. Heßing - Augsburg - Göggingen)
Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstraße 18, Eingang Oberlindau 1.
Telefon II, 826. 711 d

Knochenbruchbehandlung mit Gehapparaten, Stützkorsette, Diathermie, Künstliche Höhensonne, Röntgenverfahren.

Friedrich von Esmarch-Institut E. V. 413 b/a



für **Krankenpflege**
empfiehlt seine **gut ausgebildeten, staatlich diplomierten Schwestern** für jegliche Art von Kranken- und Wochenbettpflege hier u. auswärts.
Frankfurt am Main, **Telef. A. I. 9938**, Eschersh. Landstr. II.

BIOGLOBIN

Ein ideales Hämoglobin-Präparat, als **Nähr- und Kräftigungsmittel** neuerdings von Aerzten bevorzugt.
In Apotheken $\frac{3}{4}$ Lit.-Fl. M. 2.50, **Kassenpackung $\frac{1}{4}$ Lit.-Fl. M. 1.—**
Fabrik: **E. Mühl Nachf.** (Apotheker Wiemann), **Offenbach a. M.** 679 c